

Vorverkauf für das Ottmarsbocholter Oktoberfest:

Jubiläum mit weiß-blauer Gaudi und „Zündstoff“



Insgesamt 17 Neuaufnahmen konnte der Vorsitzende Andreas Brodherr (r.) im Rahmen der Generalversammlung vermelden. Foto: ure

**Ottmarsbocholt - 170 Plätze sind beim Ottmarsbocholter Oktoberfest am 2. September noch frei. Am nächsten Sonntag (13. März) startet um 11 Uhr bei Vollmer die zweite öffentliche Verkaufsrunde.**

Von Ulrich Reismann

Es dürfte sich um einen Rekordbesuch in der jüngeren Geschichte der St.-Johannes-Bruderschaft bei einer Generalversammlung gehandelt haben. 87 Mitglieder strömten am Samstagabend in den Saal Vollmer. „Das sind über 100 Prozent mehr als vor einem Jahr“, stellte der Vorsitzende Andreas Brodherr das Ausmaß der enormen Steigerung anschaulich dar.

Der Grund für den sprunghaft gestiegenen Besuch lag auf der Hand: Es war das Vorkaufsrecht für das erste Ottmarsbocholter Oktoberfest im Rahmen des 300-jährigen Jubiläums am 2. September (Freitag). 550 Karten sind bei diesem privilegierten Verkauf weggegangen. Und die 170 freien Plätze, die dann am Ende noch übrig geblieben sind, gehen nun am nächsten Sonntag (13. März) um 11 Uhr bei Vollmer in die zweite – öffentliche – Verkaufsrunde, wo jedermann zum Zuge kommen kann.

17 Neumitglieder hat die Johannes-Bruderschaft seit ihrer jüngsten Generalversammlung zu verzeichnen, wobei es die letzten Eintritte noch kurz vor der Generalversammlung gab. Sie wollten doch auch noch den Exklusiv-Vorteil, mit als Erste auf das Karten-Kontingent Zugriff zu haben, nutzen können. Denn dass das Interesse im Dorf an dieser bayrischen Riesengaudi größer sein wird als die Kapazitäten, welche das Zelt mit rundweg 1000 Plätzen zu bieten hat, davon dürften viele ausgegangen sein.

Die Vorbereitungsgruppe rechnet damit, dass alle Besucher in bayrischer Tracht mit Dirndl und Lederhosen auflaufen werden. „Wer zu solchen Festen in Zivil kommt, der fällt auf“, weis Hermann Steinkühler aus seiner beruflichen Erfahrung als Event-Manager eines Getränke-Fachgroßhändlers in Münster.

Bevor bei der österreichischen Band „Zündstoff“ die Post ab geht – sie hat Referenzen vom Münchener Oktoberfest vorzuweisen – können sich die Besucher bei Schweinshax'n, Leberkäse und anderen bayrischen Speisen stärken. Das traditionsreiche Bier der Marke „König-Ludwig-Hell“ wird den ganzen Abend über in Original Ein-Liter-Maßkrügen ausgeschenkt.